

6. Wahlperiode

Antrag

der AfD-Fraktion

Denkmalschutz in Brandenburg

Der Landtag stellt fest:

Brandenburg ist ein denkmalreiches Bundesland und dem Denkmalschutz kommt eine besondere gesellschaftliche Bedeutung hinsichtlich kultureller Bildung, Identität und Herkunftsbewusstsein zu. Denkmale sind Artefakte von vergangener und Wurzeln von zeitgenössischer Kultur und ein wichtiges Ankerinstrument im Rahmen der Etablierung einer unverfälschten Erinnerungskultur.

Die Landesregierung wird aufgefordert,

1. eine genaue, öffentlich einsehbare Statistik zu führen, die ergänzend zu der bestehenden deklaratorischen Denkmalliste eine Zustandsbeschreibung mit etwaigen Mängeln, Denkmalschutzauflagen, Eigentumsverhältnissen sowie den bisherigen Investitionen der öffentlichen Hand für jedes Denkmal im Rahmen des Datenschutzgesetzes ausweist,
2. eine Werbekampagne zum Thema Denkmalschutz zu entwickeln, welche die historische Bedeutung und zeitgenössisch kulturelle Relevanz von Denkmalen ins Bewusstsein ruft,
3. zu prüfen und den Landtag regelmäßig zu unterrichten, wie sie die Deutsche Stiftung Denkmalschutz unterstützen kann, um die Anzahl der aktuell nur zwei Ortskuratorien der Stiftung in Brandenburg zu erhöhen,
4. einen eigenen Fonds zur Förderung der Restaurierung und Instandhaltung der verfallenen Herren- und Gutshäuser in Brandenburg einzurichten,
5. zukünftig insgesamt mehr Mittel in den Denkmalschutz zu investieren.

Begründung:

Die öffentlich einsehbare Denkmalliste Brandenburgs hat bereits ca. 25.000 Einträge. Die Landesregierung schätzt allerdings, dass bei ca. einem Drittel offensichtlicher Handlungsbedarf besteht. Welche Denkmäler davon betroffen sind, ist jedoch nicht genau erfasst. Ebenso wenig existiert eine Statistik über die bereits mit öffentlichen Geldern instandgesetzten Denkmale. Um den Denkmalschutz rechtsgemäß durchzusetzen und seiner gesellschaftlich wichtigen Rolle Genüge zu tun, bedarf es eines

6. Wahlperiode

angemessenen Erhebungs- und Berichtswesens, denn ohne Information ist Steuerung nicht möglich. Die deklaratorische Denkmalliste, die aktuell geführt wird, ist kein ausreichend starkes Instrument, um einen aussagekräftigen Überblick über den Zustand der Denkmäler des Landes zu bekommen. Eine solch detaillierte Liste öffentlich zu machen ist notwendig, um der Öffentlichkeit in diesem wichtigen Thema die Möglichkeit zu verschaffen, eine bessere Kontrolle der Regierungsarbeit auszuüben. Um dem Thema Denkmalschutz und seiner Bedeutung eine größere öffentliche Wahrnehmung zu verschaffen, ist eine Werbekampagne über den Reichtum der Denkmale in Brandenburg wichtig. Diese soll die Heimatverbundenheit und das Heimatbewusstsein der Brandenburger stärken und gesellschaftliche, kulturbildende Prozesse anhand der Denkmale veranschaulichen.

Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz unterstützt deutschlandweit die Länder in der Denkmalschutzarbeit mit sogenannten Ortskuratorien. In Brandenburg sind davon jedoch unterdurchschnittlich wenige angesiedelt. Die private Unterstützung der Denkmalschutzarbeit sollte gefördert werden.

Andreas Kalbitz, MdL
AfD-Fraktion